

**Haushaltsplan 2017 -
Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2017
Vollzug des Haushaltsplans 2017
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Sozialreferats/Stiftungsverwaltung-
Bürgerschaftliches Engagement (BE) und Zentrale**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07226

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 14.12.2016
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag der Referentin

wie in der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses gemeinsam mit dem Sozialausschuss vom 22.11.2016.

Die Ausschüsse haben die Annahme des Antrages in folgender Fassung empfohlen:

1. Das Sozialreferat/Stiftungsverwaltung-BE und Zentrale wird beauftragt, im Haushaltsjahr 2017 Zuwendungen bis zu der in der listenmäßigen Aufstellung (Anlage 1a) unter „Neue produktorientierte Ansätze 2017“ (Spalte 12) pro Projekt ausgewiesenen Höhe aus den Produkten Ziffer 7.3.1 und 7.3.2 (Produktplan, 15. Fassung) zuzüglich des jeweiligen Personalkostensteigerungsanteils vorbehaltlich der Beschlussfassung der Vollversammlung des Stadtrates vom 14.12.2016 zum Haushalt 2017 und unter Berücksichtigung der Ziffer 1.1 des Änderungsantrages, zu genehmigen sowie ggf. Anträge, für die kein Haushaltsansatz eingestellt wurde, abzulehnen.
Sollte die Vollversammlung des Stadtrates vom 14.12.2016 Änderungen in einzelnen Ansätzen befinden, wird das Sozialreferat beauftragt, diese im Vollzug zu berücksichtigen.

1.1 Projekt „Selbsthilfezentrum“

Der Ausweitung des Zuschusses für die beantragte Entfristung der 0,5 VZÄ wird zugestimmt.

Das Sozialreferat/Stiftungsverwaltung-Bürgerschaftliches Engagement (BE) und Zentrale wird beauftragt die im Jahr 2017 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für die Zuschusserhöhung im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2017 in Höhe von 36.750 € zusätzlich anzumelden.

Die Anlage 1 a zu Produkt Ziffer 7.3.1, Projekt „Selbsthilfezentrum“ (Ifd. Nr. 5) sowie das Übersichtsblatt der „Zusammenfassung nach Produkten“ werden entsprechend geändert.

2. Das Sozialreferat/Stiftungsverwaltung-BE und Zentrale wird beauftragt, im Vollzug der Haushaltsansätze auftretende fachlich begründete Mehrbedarfe im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit auszugleichen, ohne den Ausschuss erneut zu befassen. Voraussetzung hierfür ist, dass sich die Konzeption der erfassten Projekte nicht wesentlich verändert hat und eine entsprechende Mitteldeckung im Gesamtbudget sichergestellt werden kann. Es wird weiterhin beauftragt, nach Einzelfallprüfung, einmalige und befristete ergänzende Maßnahmen aus ggf. entstandenen Überschüssen des Vorjahres zu bewilligen.
3. Das Sozialreferat wird beauftragt, das Verfahren für Zuschusshaushalt und Zuschussnehmerdatei (ZND) gemäß dem hiesigen Vortrag unter Punkt 4, zu ändern.
4. Das Sozialreferat/Stiftungsverwaltung-BE und Zentrale wird beauftragt, im Vollzug der Haushaltsansätze in geeigneten Fällen über Förderanträge unter entsprechender Anwendung des § 22 Ziff. 15 GeschO im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit zu entscheiden.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Ober/Bürgermeister/in

Die Referentin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. mit II.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

IV. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Personal- und Organisationsreferat

An den Verwaltungsbeirat

An die Frauengleichstellungsstelle

An das Direktorium – Ausländerbeirat

An den Behindertenbeauftragten

An den Behindertenbeirat

An die Vorsitzenden- und Fraktionssprecher/innen sowie die

Kinder- und Jugendbeauftragten der Bezirksausschüsse 1 – 25

An die REGSAM-Geschäftsführung

An den Seniorenbeirat

An das Sozialreferat, S-III-MI/IK

An das Sozialreferat, S-StVBE

An das Sozialreferat, S-Z-F/H (2 x)

An das Sozialreferat, S-Z-SP

z.K.

Am

I.A.